

Lieber Philipp,

es ist schön, dass die Vorsehung in ihrer Gnade und Güte uns die vorweihnachtliche Zeit mit Wundern sonderbarster Art geradezu vollschießt. Jetzt hat uns doch der wunderliche Mohammed aus dem heiteren Himmel heraus und auch plötzlich und unerwartet, aber auch hinterrücks und tückisch einen Rechtsterrorismus auf den Kopf geworfen. Und da sind wir schon beim ersten Wunder. Das Zierfrettchen im Familien und Pillepallemministerium, das wo dereinst als Extremismus und Integrationsexpertin in unser Hilfsparklament eingezogen ist, hat es aus seinem dummen Gesicht herausgeblutet: Die Sumsel streicht 2 Millionen Euro Fördermittel bei Projekten der Rechtsextremismusbekämpfung und stellt sich dann hin und erkennt im flammenden Auge von Gottes Erkenntnis, das wo ihren Leib anscheinen inwendig völlig verkokelt hat, diesen Projekten würde nach der Kürzung kein Cent fehlen. Außerdem sollten diese linken Eiferer erst mal beweisen, dass sie auf dem Boden der Verfassung stehen. Na ja Mutti Merkels bräunliches Kinderhemdchen hat ja recht, die 2 Millionen kann man prima in den hirnlosen, gewalttätigen, kriminellen genetischen Ausschuss unseres geliebten deutschen Volkes investieren, damit diese vollgeschissenen Einzeller unter den väterlich fürsorgenden Augen und schützenden Patschehändchen unserer Lorbeerbekränzten Verfassungsschützer am ganz rechten Rand ein paar tolle Projekte anschieben. Weiter wundern kann man sich über den Reichsminister für extrem innere Angelegenheiten der nach einer Datenbank für rechtes Gelichter schreit und seinen eigenen Bayerischen Verfassungsschutz gegen den Verein Aida, der eine solche Datenbank versucht zu basteln, ermitteln lässt, in weiten Teilen zu Unrecht, wie jedes Jahr aufs neue ein hohes Gericht feststellen muss. Über den Pfostenchor der jetzt wieder nach einem Verbot der Deppenpartei schreit soll ein Mantel des Schweigens gebreitet werden ihren trüben Geistern sei zugerufen es sei vielleicht gescheiter ein Verbot von einem Drittel unserer Bevölkerung zu fordern, weil so viele bei uns nämlich der Meinung sind es lebten zu viele Ausländer bei uns, die unsere Arbeit und unsere Weiber klauen. Jetzt muss ich aber aufhören, weil ich mir eine Kotsäule in den Leib gewundert habe, die so groß wie das Leipziger Völkerschlachtdenkmal ist. Daraus bastel ich mir jetzt eine Bewerbungsskulptur für die bayerischen Ermittlungsbehörden. Schöne Grüße Dein Philipp